## Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind.
Sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
St. Martin ritt mit leichtem Mut,
Sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
Hat Kleider nicht, hat Lumpen an:
"O, helft mir doch in meiner Not,
Sonst ist der bittere Frost mein Tod!"

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Ross stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte
teilt den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

## Laterne, Laterne

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
Brenne auf, mein Licht,
Brenne auf, mein Licht,
Aber nur meine liebe Laterne nicht.

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
sperrt ihn ein, den Wind,
sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten bis wir zu Hause sind.

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne,
bleibe hell, mein Licht,
bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

## Kommt, wir woll'n Laterne laufen

Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an;
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, Kind und Frau und Mann.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das ist unsre schönste Zeit
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, alle sind bereit.

Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren,
"Diese frechen Gören das ist allerhand".

Kommt, wir woll'n Laterne laufen, heute bleibt das Fernseh'n aus;
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, keiner bleibt zu Haus.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, nein, wir fürchten nicht die Nacht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das wär doch gelacht.

Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren,
"Diese frechen Gören das ist allerhand".

Kommt, wir woll'n Laterne laufen, bis das letzte Licht verglüht;
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, singt mit uns das Lied:

Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren,
"Diese frechen Gören das ist allerhand".

## Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.
Der Martinsmann, der zieht voran.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.
Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn?
Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.
Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.
Wie schön das klingt, wenn jeder singt!
Rabimmel, rabammel, rabumm.

## Ein armer Mann

Ein armer Mann, ein armer Mann,
der klopft an viele Türen an.
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.

Ihm ist so kalt, er friert so sehr.
Wo kriegt er etwas Warmes her?
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.

Der Hunger tut dem Mann so weh
und müde stapft er durch den Schnee.
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.

Da kommt daher ein Reitersmann,
der hält sogleich sein Pferd hier an.
Er sieht den Mann im Schnee und fragt, "Was tut dir weh?"
Er sieht den Mann im Schnee und fragt, "Was tut dir weh?"

Er teilt den Mantel und das Brot
und hilft dem Mann in seiner Not.
So gut er helfen kann Sankt Martin heißt der Mann.
Er hilft so gut er kann Sankt Martin heißt der Mann.

Zum Martinstag steckt jedermann
Leuchtende Laternen an.
Vergiss den andern nicht, drum brennt das kleine Licht.
Vergiss den andern nicht, drum brennt das kleine Licht.

## Licht in der Laterne

Licht in der Laterne,
ich geh mit dir so gerne!
Rotes, grünes, goldenes Haus.
Lichtlein, Lichtlein, geh nicht aus.

Alle Leute sehen,
wenn wir Laternen gehen.
Rotes, grünes, goldenes Haus.
Lichtlein, Lichtlein, geh nicht aus.

Und wir Kinder singen,
dass alle Straßen klingen
Rotes, grünes, goldenes Haus.
Lichtlein, Lichtlein, geh nicht aus.

Lasst von uns euch sagen,
du sollst ein Licht nun tragen.
Rotes, grünes, goldenes Haus.
Lichtlein, Lichtlein, geh nicht aus.